



Bremer Rhederverein unter neuem Vorsitz

Michael Vinnen zum Nachfolger von Thorsten Mackenthun gewählt – Hylke H. Boerstra nun Stellvertreter

Der Bremer Rhederverein hat gestern in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung eine neue Verbandsspitze gewählt.

Vorsitzer ist nun Michael Vinnen von der Reederei F. A. Vinnen & Co., Bremen. Ihm rückt als Stellvertreter Hylke H. Boerstra von der Reederei Carl Büttner nach. Vinnen ist in siebter Generation geschäftsführender Gesellschafter der ältesten Reederei Bremens. F. A. Vinnen & Co. wurde 1819 gegründet und bereedert derzeit elf Containerschiffe. Vinnen engagiert sich seit dem Sommer 2003 als Mitglied im Vorstand des Bremer Rhedervereins, seit 2006 ist er stellvertretender Vorsitzter. Er vertritt die Interessen der Bremer Reederschaft als Mitglied im Plenum der Handelskammer Bremen und im Verwaltungsrat des Verbandes Deutscher Reeder. Boerstra ist geschäftsführender Gesellschafter der Reederei Carl Büttner. Das Unternehmen bereedert und befördert elf Produktentanker in der europäischen Fahrt. Seit 2008 engagiert sich Boerstra im Vorstand des Bremer Rhedervereins.



Michael Vinnen (l.) und Hylke H. Boerstra haben jetzt das Kommando beim Bremer Rhederverein

Neu im Vorstand ist Dirk O. Rogge aus der D. Oltmann Reederei. Neben ihnen gehören Peter Grönwoldt von Harren & Partner Ship Management sowie Joachim Zeppenfeld von der Bremer Beereederei dem Vorstand an.

Thorsten Mackenthun hatte sein Amt als Vorsitzter zur Verfügung gestellt und hat mit der außerordentlichen Mitgliederversammlung auch den Vorstand verlassen. Mackenthun scheidet zum 31. März 2013 aus der Geschäftsführung der Hanseatic Lloyd Reederei aus (THB 22. Februar 2013). Satzungsgemäß ent-

fällt damit die Grundlage für ein weiteres ehrenamtliches

Engagement im Vorstand des Bremer Rhedervereins.

Seit 2002 war Mackenthun Mitglied des Vorstandes, übernahm das Amt des Vorsitzters in 2007 und wurde in dieser Funktion in den Verwaltungsrat des Verbandes Deutscher Reeder (VDR) gewählt. Unter seiner Führung bekam der Bremer Rhederverein einen neuen Außenaustritt, und er tat viel für die Förderung der kaufmännischen und nautischen Ausbildung in der Hansestadt. Maßgeblichen Anteil hatte Mackenthun an dem Zustandekommen der Stiftungsprofessur für den Fachbereich Nautik an der Hochschule Bremen, die ▶ Seite 2

Foto: Bremer Rhederverein

Fortsetzung



Fortsetzung

Großer Einsatz von Mackenthun

► von Seite 1

die Mitglieder des Bremer Rhedervereins seit 2010 über fünf Jahre finanzieren. Dadurch konnte die rechnerische Zahl der Erstsemesterplätze von 67 auf 107 erhöht werden.

Besondere Aufmerksamkeit erlangte der Bremer Rhederverein durch die unter Führung von Mackenthun im Jahr 2008 gegründete „Umlagevereinbarung Deutsche Flagge“, in der sich Einschiffsgesellschaften zusammenfanden, um einzelne Schiffe unter die deutsche Flagge zu bringen und die Mehrkosten solidarisch gemeinsam zu tragen, bekannt geworden als „Bremer Pool Deutsche Flagge“.

Vor zwei Jahren hatte Mackenthun wesentlich mitgeholfen, ein Konsortium von Institutionen und Firmen zusammenzubringen, die die Hochschule Bremen mit einem sechsstelligen Betrag für den notleidenden Internationalen Studiengang Shipping and Chartering unterstützen. In Anerkennung seines Engagements für die Hochschule Bremen erhielt er die Würde eines Senator E.H. FBi